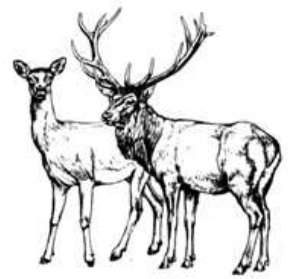


## **Gemeinsame Erklärung zur Neuorientierung der Jagd**



Die unterzeichneten Verbände stellen mit über 26 000 organisierten Mitgliedern eine breite gesellschaftliche Basis dar. Auf Grund ihrer vielfältigen Aufgaben sind sie direkt und indirekt von der Jagdausübung betroffen.

**In einer gemeinsamen Sitzung wurde die beigefügte Erklärung zur Neuordnung des Jagdwesens im Saarland verfasst und beschlossen.**

Die Unterzeichneten fordern die Regierung des Saarlandes und die Mitglieder des saarländischen Landtages auf, sowohl bei der bevorstehenden Novellierung des Saarländischen Jagdgesetzes diese Forderungen zu integrieren, als auch bei Aktivitäten auf Bundesebene die entsprechenden Gesetzesänderungen zu unterstützen.

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND),  
Landesverband Saarland e. V.**

**Naturschutzbund Deutschland (NABU),  
Landesverband Saarland e. V.**

**Bundesverband Tierschutz e. V.,  
Geschäftsstelle Saarland**

**Deutscher Tierschutzbund,  
Landesverband Saarland e. V.**

**Die Tierfreunde e. V.,  
Ortsgruppe Saarland**

**Tierschutzstiftung Saar**

**Wildtier- und Artenschutz e. V. Saar (WitAS)**

**Saarwald-Verein e. V.**

**Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft (ANW),  
Landesverband Saarland e. V.**

**Forstbetriebsgemeinschaft im Landkreis Merzig-Wadern e. V.**

**Ökologischer Jagdverband (ÖJV) Saarland e. V.**

# Gemeinsame Erklärung

Die Jagd ist neben der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei eine flächenwirksame, traditionelle Nutzungsform der unbebauten, freien Landschaft.

Die Jagdausübung hat jedoch nur dann eine allgemein anerkannte Berechtigung, wenn sie den Belangen des Arten-, Natur- und Umweltschutzes, des Tierschutzes und der Erholung der Bevölkerung Rechnung trägt und die gesellschaftlichen Veränderungen insbesondere in jagdethischen Gesichtspunkten reflektiert.

Das Verhältnis des Menschen zur Natur und zum Schutz der Tiere um ihrer selbst Willen bedarf einer Bewusstseinsveränderung bei den Menschen, insbesondere jedoch bei den Nutzern der freien Landschaft. Dies bedeutet eine Rückbesinnung auf Nutzungsstrategien, die naturverträglich und damit nachhaltig sind, bei gleichzeitigem Nutzungsausschluss von Flächen, damit in unserer übernutzten Kulturlandschaft Bereiche der unbeeinflussten Entwicklung überlassen werden können.

Die unterzeichneten Verbände sehen die dringende Notwendigkeit zur Reform des Jagdwesens, das seit vielen Jahrzehnten keinerlei Anpassungen an gesellschaftliche und ökologische Entwicklungen erkennen lässt.

## Forderungen:

- Verbot der Jagd auf alle im Bestand bedrohten Tierarten
- Nutzungsgebot für alle erlegten Tierarten
- Verbot der Fallenjagd  
(Die Jagdbehörde kann Ausnahmen erteilen.)
- Verbot des Abschusses von Haustieren
- Verbot der Nachtjagd  
(Die Jagdbehörde kann – bei erheblich verkürzten Jagdzeiten – Ausnahmen erteilen.)
- Verbot der Jagdhundausbildung an lebenden Tieren
- Reduzierung des Jagddruckes durch erheblich verkürzte Jagdzeiten
- In Naturschutzgebieten hat sich die Jagd dem Naturschutzziel unterzuordnen.  
(In der Schutzgebietserklärung sind entsprechende Regelungen zu treffen. Das Jagdrecht darf dem Naturschutzrecht gegenüber nicht mehr privilegiert sein.)
- Verbot von Fütterungen, Kurrungen, Lockmitteln und der Verabreichung von Medikamenten  
(Die Jagdbehörde kann befristet und für bestimmte Gebiete, z. B. Wald, zur Vermeidung von nachgewiesenen, erheblichen Wildschäden Kurrungen zulassen.)
- grundsätzliches Verwendungsverbot für bleihaltige Munition
- Neuordnung einer praxisorientierten, auf neuesten naturschutzfachlichen und wildbiologischen Erkenntnissen aufbauenden Jagdausbildung
- Stärkung von Grundeigentümerverantwortung und -einfluss
- Einführung einer praktisch umsetzbaren Waldwildschadensersatzpflicht
- keinerlei Einschränkung des Waldbetretungsrechtes aufgrund jagdlicher Ansprüche

Saarbrücken, den 3. September 2010

gezeichnet

<b>1.</b>	<b>Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Saarland e. V.</b>	
<b>2.</b>	<b>Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Saarland e. V.</b>	
<b>3.</b>	<b>Bundesverband Tierschutz e. V., Geschäftsstelle Saarland</b>	
<b>4.</b>	<b>Deutscher Tierschutzbund, Landesverband Saarland e. V.</b>	
<b>5.</b>	<b>Die Tierfreunde e. V., Ortsgruppe Saarland</b>	
<b>6.</b>	<b>Tierschutzstiftung Saar</b>	
<b>7.</b>	<b>Wildtier- und Artenschutz e. V. Saar (WitAS)</b>	
<b>8.</b>	<b>Saarwald-Verein e. V.</b>	
<b>9.</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft (ANW), Landesverband Saarland e. V.</b>	
<b>10.</b>	<b>Forstbetriebsgemeinschaft im Landkreis Merzig-Wadern e. V.</b>	
<b>11.</b>	<b>Ökologischer Jagdverband (ÖJV) Saarland e. V.</b>	
<b>12.</b>		
<b>13.</b>		
<b>14.</b>		
<b>15.</b>		